



## Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 01.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	STV/024/24

---

- 1 Bericht des Magistrats
  - 1.1 Ausstellung des Künstlers Mario Derra im Groß-Gerauer Stadtmuseum am 22.02.2024
  - 1.2 Standorte Digitale Dorflinde - Bestand und Erweiterung
  - 1.3 Offenlage Bescheid Solvadis
  - 1.4 Eröffnung des Wertstoffhofs in Gernsheim am 02.01.2024
  - 1.5 Umgestaltung Verkehrsgarten
  - 1.6 Abbruch altes Sportheim und Neubau Sportheim
  - 1.7 Kindertagesstätte "Rheinakrobaten"
  - 1.8 Neujahrskonzert am 05.01.2024
  - 1.9 Ein Jahr Stadtwabe
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Tauschvertrag Friedrich-Wöhler-Straße  
Beschlissen durch Magistrat am 10.01.2024  
Vorlage: 0003/S/24
- 4 Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten in der Schöffersstadt Gernsheim  
Beschlissen durch Magistrat am 10.01.2024  
Vorlage: 0005/S/24

- 5       Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte „Rheinakrobaten“  
Beschlussen durch Magistrat am 10.01.2024  
Vorlage: 0006/S/24
  
- 6       Berichts- und Beschlussantrag zur Windkraft für Gernsheim  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.12.2023, eingegangen am 09.01.2024 sowie  
- Änderungs-/Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 25.01.2024, eingegangen am 25.01.2024,  
  Ifd. Nr. 0011/S/24.1  
Vorlage: 0011/S/24
  
- 7       Videoüberwachung Friedhof zwecks Täterverfolgung und Prävention wie in Pfungstadt  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024  
Vorlage: 0012/S/24
  
- 8       Computer-/Handyurse für Seniorinnen und Senioren  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024  
Vorlage: 0013/S/24
  
- 9       Beseitigung des Schandflecks südlicher Eingang Rheinpark (hinter Bauhof)  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024  
Vorlage: 0014/S/24
  
- 10      Ergebnisse zum Antrag 0154/S/21, On Demand Shuttle  
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2024, eingegangen am 11.01.2024  
Vorlage: 0015/S/24
  
- 11      Anfragen

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Geiger teilt mit, dass folgende Personen für die heutige Sitzung entschuldigt sind:

Frau Stadträtin Beatrix Moser, Herr Stadtrat Frank Hammann, Frau Heike Rittberger-Göbler, Herr Rolf Thumm sowie Herr Noah Schollmeier

## **Als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung begrüßt er:**

- Herr Klaus Müller (CDU-Fraktion) zum 14.12.2023
- Herr Tim Feierfeil (Bündnis 90/Die Grünen) zum 02.01.2024

## **Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag:**

14.12.	Klaus Müller
18.12.	Katrin Molter
25.12.	Silvia Draut
26.12.	Carmen Limberg
27.12.	Herbert Weckerle
20.01.	Claudia Kunkel
30.01.	Noah Schollmeier

## **Vorzeitiges Verlassen der Gremiensitzungen:**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger bittet darum, künftig vor der Sitzung anzuzeigen, wenn ein/e Stadtverordnete/r die Sitzung frühzeitig verlassen muss. Dies ist insbesondere für die Protokollantin eine wichtige Information.

## **Auf den Tischen wurde verteilt:**

- Änderungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch i. S. Windkraft in Gernsheim, lfd. Nr. 0011/S/24.1
- Einladung des Herrn Derra zu einer Ausstellung mit Präsentation im Stadtmuseum Groß-Gerau am 22.02.2024 um 18:00 Uhr.
- Hessische Städte- und Gemeindezeitung 12/2023 + 01/2024 für die RIS-Nutzer und parteibezogene Zeitschriften

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Ausstellung des Künstlers Mario Derra im Groß-Gerauer Stadtmuseum am 22.02.2024**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 22.02.2024 um 18:00 Uhr eine Ausstellung mit Präsentation im Stadtmuseum Groß-Gerau des Künstlers Mario Derra stattfindet und wirbt dafür, dass möglichst viele Parlamentarier an dieser Veranstaltung teilnehmen.

### **1.2 Standorte Digitale Dorflinde - Bestand und Erweiterung**

Der Magistrat beschloss in seiner Sitzung am 06.12.2023 die Installation von 7 weiteren Standorten mit insgesamt 14 weiteren Hotspots über eine

Vertragslaufzeit von 36 Monaten.

Zu den bestehenden Hotspots an den Standorten Stadthaus, Schöfflerhaus, Bücherei, Bürgerhaus Allmendfeld, Dorfplatz Klein Rohrheim, Jugendpflege in der alten Realschule, Fischerfesthaus, Europapark, Wartebereich Hafenfähre, Hafenspitze sind folgende Standorte hinzugekommen:

1. Ärztehaus (Außenbereich)
2. Badensee (Liegewiese)
3. Rosengarten Außenbereich (hinter alter Realschule und Pestsäule)
4. Skaterpark/Flohmarkt- & Festgelände (LTE-Router vorhanden)
5. Stadtwabe
6. Fischerbrunnen
7. Gemüsenetzwerk (Außenbereich)

Die Umsetzung der neuen Standorte kann mit Zugang des Förderbescheids beauftragt werden.

### **1.3 Offenlage Bescheid Solvadis**

Die Bauverwaltung hat am Mittwoch, 24.01.2024, mit der zuständigen Bearbeiterin beim Regierungspräsidium Darmstadt bezüglich der geplanten Offenlage „Bescheid Solvadis“ telefoniert.

Das RP hatte im Dezember 2023 mitgeteilt, dass die Genehmigung für das Tanklager Solvadis unmittelbar bevorstehe.

Auf Anfrage der Bauverwaltung, wann genau die Genehmigung erfolge, hat Frau Larivière ausgeführt, dass die Offenlage vorerst verschoben wird, da es wohl größere – uns gegenüber nicht näher spezifizierte – Probleme hinsichtlich der Genehmigung des Erweiterungsvorhabens gibt.

Man werde zu gegebener Zeit auf die Stadt zukommen.

Es stehe allerdings nicht fest, wann das sein wird.

### **1.4 Eröffnung des Wertstoffhofs in Gernsheim am 02.01.2024**

Am 02.01.2024 eröffnete der Wertstoffhof inklusive Grünschnittsammelstelle in der Friedrich-Wöhler-Straße 29 neben der Kläranlage planmäßig seine Tore.

Betreiber des Wertstoffhofs ist die Firma AWS Abfall-Wirtschafts-Service GmbH aus Büttelborn.

Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit zur kostenfreien Abgabe unter anderem von Altkleidern & Schuhen, CDs & DVDs, Korken, Elektrokleingeräten, Leuchtstoff- und Energiesparlampen, Batterien und Metallschrott.

Kostenpflichtig können unter anderem Bauschutt, Flachglas, Altholz, Mischabfälle und Altreifen angedient werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kauf von Kaminholz, Rindenmulch, Kompost und Mutterbodenersatz.

Die Preise legt der Betreiber fest.

Alle im Gebiet des Abfallwirtschaftsverband (AWV) wohnenden Bürgerinnen und Bürger sind außerdem zur kostenlosen Abgabe von Grünschnitt auf dem Wertstoffhof in Gernsheim berechtigt.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs sind: Montag & Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr / Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr / Freitag 13:00 – 18:00 Uhr / Samstag 08:30 – 12:30 Uhr

Die seitherige Grünschnittsammelstelle auf dem Gelände der Kläranlage ist seit Januar 2024 geschlossen.

## **1.5 Umgestaltung Verkehrsgarten**

Der Magistrat stimmte am 13.12.2023 einer Vergabe der Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Bauvorhaben „Umgestaltung Verkehrsgarten“ in Gernsheim zum Preis von 272,055,03 € brutto zu.

Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung über die HAD und eine elektronische Angebotsabgabe über die Evergabe.de.

Eine Abfrage im Wettbewerbsregister ist ebenfalls erfolgt.

Die Arbeiten beinhalten eine Baustelleneinrichtung, Wegebau, vegetationstechnische Arbeiten, Pflanzungen, Vorbereitungen für Elektroinstallationen, eine Bewässerung, Mobiliar, den Bau einer steinernen Bühne aus Restsandsteinblöcken von der Hafenspitze und einige Regiestunden.

Die Förderung für dieses Projekt beträgt 53 % der Kosten = ca. 144.189 €.

## **1.6 Abbruch altes Sportheim und Neubau Sportheim**

Am 26.01.2024 wurden die Abbrucharbeiten des alten Sportheims abgeschlossen. Im Anschluss daran werden noch weitere Bodenuntersuchungen an dieser Fläche stattfinden.

In dieser Woche findet die Kampfmittelfreimessung auf der Parkplatzfläche statt, sodass in der nächsten Woche die Tiefbaufirma die Erneuerung der Grundleitungen vom Sportheim bis zur Rheinstraße vornehmen kann.

Am 16.01.2024 wurde die Ausschreibung für den Rohbau des Sportheims in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank veröffentlicht. Die Submission wird am 07.02.2024 stattfinden. Auf Grund der Einhaltungspflicht von Fristen im Vergabeverfahren sowie der nötigen Beschlussfassung zur Vergabe durch den Magistrat, ist der Baubeginn auf den 08.04.2024 gesetzt. Der voraussichtliche Abschluss der Rohbauarbeiten ist auf Mitte September terminiert.

Die Kosten für die Bauleistung Rohbau wurden vom Planungsbüro auf rund 1.234.000 EUR brutto geschätzt.

## **1.7 Kindertagesstätte "Rheinakrobaten"**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Eröffnung der Kindertagesstätte „Rheinakrobaten“ für Freitag, den 01. März 2024 vorgesehen ist. Die Baustelle geht planmäßig voran, sodass die Bauabnahme am 21.02.2024 erfolgen kann.

Herr Burger berichtet weiter, dass mittlerweile das komplette Personal gewonnen werden konnte.

Ein Teil des Teams von 12 Kolleginnen arbeitet derzeit unterstützende in der Maria-Jockel-Kindertagesstätte und wechselt dann ab Kalenderwoche 8 in die Kita „Rheinakrobaten“. Die restlichen Erzieherinnen beginnen ihren Dienst ab dem 01.03.2024.

Er betont, dass kein Personal aus den anderen Gernsheimer Kitas abgeworben wurde.

Nach einer Eingewöhnungsphase von März bis Juli 2024 können zwei U3 Krippengruppen und eine U3 in Betrieb gehen. Für Anfang Februar sind diesbezüglich erste Startgespräche mit den Eltern für die Eingewöhnung vorgesehen.

Die Galabauarbeiten werden sich witterungsbedingt bis Mai 2024 verzögern.

Am 01.03.2024 ist eine kleine Einweihungsfeier vorgesehen. Voraussichtlich im Juni/Juli 2024 erfolgt eine größere Einweihungsfeier.

Die Möbel, Sportgeräte und Spielzeug werden in Kürze geliefert; der Innenausbau geht in die Endphase.

## **1.8 Neujahrskonzert am 05.01.2024**

Am Freitag, dem 5. Januar 2024 lud die Schöfferstadt Gernsheim zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester aus Frankfurt in die Stadthalle ein.

Das Orchester unter der Leitung von Witolf Werner sowie eine Sopranistin und ein Tenor begeisterten rund 300 Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber.

Im kommenden Jahr soll das Neujahrskonzert wieder stattfinden. Hierfür ist Freitag, der 10. Januar 2025 vorgesehen.

## **1.9 Ein Jahr Stadtwabe**

Am 18.01.2024 fand eine kleine Feier zum 1-jährigen Bestehen in der Stadtwabe statt.

Zahlreiche Besucher konnten sich vom Erfolg der Stadtwabe überzeugen.

Die Stadt Gernsheim hat Wirkende des vergangenen Jahres eingeladen, darunter auch die „Offene Werkstatt“ sowie den Künstler Markus Hirth, der nochmals Bilder aus seiner Ausstellung im November vorstellte.

Weiterhin wurde mittels einer Präsentation gezeigt, welche Veranstaltungen im Jahr 2023 in der Stadtwabe stattfanden.

Im Jahr 2023 haben 60 Akteure rund 160 Veranstaltungen in der Stadtwabe durchgeführt.

## **2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger teilt mit, dass in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2023 Herr Michael Trock zum Stadtrat ernannt wurde, nachdem er zuvor schriftlich auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtete.

Eine Nachbesetzung der dadurch vakant gewordenen Position einer Vertreterin oder eines Vertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist demnach erforderlich.

Aufgrund der Tatsache, dass die Wahl in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.04.2021 als Listenwahl erfolgte und Herr Trock über die gemeinsame Liste von CDU, FW und FDP gewählt wurde, steht eine Nachbesetzung aus der gemeinsamen Liste von CDU, FW und FDP an.

In einem gemeinsamen Schreiben vom 29.01.2024 wurde seitens der Fraktion CDU, FW und FDP Frau Susanne Schmitt-Bischof als Nachrückerin benannt. Frau Schmitt-Bischof wird diese Funktion für die Restzeit der Legislatur ausüben.

## **3 Tauschvertrag Friedrich-Wöhler-Straße Beschlossen durch Magistrat am 10.01.2024 Vorlage: 0003/S/24**

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Tausch von zwei noch zu vermessenden gleichgroßen Grundstücksflächen zwischen der Stadt Gernsheim und der STG Starkenburger Grundstücksgesellschaft mbH.

Dabei handelt es sich um eine Teilfläche der STG aus den Flurstücken Flur 17 Nr. 65/4, 65/5 und 65/7 mit ca. 502 m<sup>2</sup> und eine Teilfläche aus dem Flurstück der Stadt Gernsheim Flur 17 Nr. 65/6 mit ca. 503 m<sup>2</sup>. Für die evtl. Mehr- bzw. Minderzuteilung an Fläche wird der aktuelle Bodenrichtwert der Gemarkung Gernsheim von 110,00 EUR/m<sup>2</sup> zugrunde gelegt.

Dieser Tauschvertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass sämtliche Altreifen einschließlich vorhandener Brandreste, die sich noch auf den Grundstücken Otto-Hahn-Straße 14+15 befinden, von den Grundstücken beseitigt werden und die rechtmäßige Entsorgung nachgewiesen wurde.

Beiliegender Lageplan ist Teil dieses Beschlusses.

Die STG Starkenburger Grundstücksgesellschaft mbH übernimmt die Kosten für Beurkundung, Vermessung, Herstellung der Stellplätze, Grundbuchumschreibung sowie die anfallende Grunderwerbsteuer.

Der Magistrat wird ermächtigt, entsprechend einen Grundstückstausch anhand der Vertragsbedingungen der Schöfferstadt Gernsheim zu unterbreiten.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

- 4** **Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten in der Schöfferstadt Gernsheim**  
**Beschlossen durch Magistrat am 10.01.2024**  
**Vorlage: 0005/S/24**

#### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten in der Schöfferstadt Gernsheim rückwirkend zum 01.01.2024.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

- 5** **Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte „Rheinakrobaten“**  
**Beschlossen durch Magistrat am 10.01.2024**  
**Vorlage: 0006/S/24**

Bei Eintritt in den Tagesordnungspunkt 5 legt Herr Bürgermeister Burger folgenden schriftlichen Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0006/S/24.1 vor

„In der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte „Rheinakrobaten“ wird in § 2 Betreuungsgebühren, Abs. (1) der Satz „Eine Arbeitgeberbescheinigung ist notwendig, um das Mittags- und Nachmittagsmodul zu buchen und muss unaufgefordert zu Beginn des Kindergartenjahres von den Erziehungsberechtigten vorgelegt werden“ ersatzlos gestrichen.“

## **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte „Rheinakrobaten“ rückwirkend zum 01.01.2024.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag des Bürgermeisters mit der Ifd. Nr. 0006/S/24.1: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 27 (12 CDU, 7 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)  
Enthaltung : -

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage 0006/S/24: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 20 (12 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 8 (7 SPD, 1 Herr Fetsch)

- 6** **Berichts- und Beschlussantrag zur Windkraft für Gernsheim**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.12.2023, eingegangen am 09.01.2024**  
**sowie**  
**- Änderungs-/Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom**  
**25.01.2024, eingegangen am 25.01.2024,**  
**Ifd. Nr. 0011/S/24.1**  
**Vorlage: 0011/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der Ifd. Nr. 0011/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion Gernsheim bittet darum, folgenden Berichts- und Beschlussantrag zum Thema Windkraft für Gernsheim in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu beraten und zu beschließen:

1. In der Sitzung des Kreistages Groß-Gerau vom 13.11.2023 wurde ein Windkraftgutachten mit dem Titel ‚Ermittlung von potenziellen Flächen zur Windenergienutzung‘ behandelt. Hier wurden auch 3 Gebiete in der Gemarkung Gernsheim untersucht und bewertet. Die Gutachter haben diese Flächen in Gernsheim mit Standortgüten zwischen 76 bis zu 84,3 % für den Betrieb von Windkraftanlagen bewertet. Das sind gute Werte für mögliche Windkraftflächen in der Gemarkung Gernsheim. Der Kreisausschuss spricht in der Kreistagsvorlage davon, mit den betroffenen Städten und Gemeinden Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zur Erschließung von Windkraftanlagen abzustimmen. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, den Beratungsstand mit dem Kreisausschuss im Rahmen eines Magistratsberichts darzustellen. Laut der Vorlage im Kreistag GG seien die betroffenen Städte und Gemeinden mit Potenzialflächen für Windkraft bereits informiert worden. Siehe Anhang in der Kreistagsvorlage.

2. Falls sich die Planungsgespräche mit dem Kreisausschuss positiv gestalten, nimmt der Magistrat mit Erschließungs- und Entwicklungsbüros Kontakt auf. Mögliche Konzepte zur Ausgestaltung der Finanzierung und des Betriebs von Windkraftanlagen in Gernsheim sollen dabei ergebnisoffen bewertet werden. Diese Konzepte sind in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen und zu beraten.
3. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung ist bei allen Windkraftprojekten unerlässlich und soll bei allen Planungsschritten sichergestellt werden. Falls eine Bürgerenergiegesellschaft als Betriebsmodell möglich sein könnte, kann die Bürgerbeteiligung auch direkt über die noch zu gründende Bürgerenergiegesellschaft erfolgen. Somit ist eine hohe Akzeptanz von Windkraftanlagen bei den Bürgern/innen der Stadt Gernsheim möglich.

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird am 25.01.2024 folgender Änderungsantrag (Ergänzung) mit der lfd. Nr. 0011/S/24.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag Windkraft für Gernsheim möge um einen neuen Punkt 2 ergänzt werden:

Neu 2. Die Stadtverordnetenversammlung regt in der Causa 'Errichtung von Windkraftanlagen' einen Bürgerentscheid an.

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, einen Bürgerentscheid vorzubereiten mit der Fragestellung

“Stimmen Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Schöfferstadt Gernsheim, in der Gemarkung Gernsheim einer Errichtung von bis zu 15 Windkraftanlagen mit einer Höhe von bis 200m zu. Antwort JA oder NEIN  
Die Punkte 3 neu und 4 neu werden gestrichen.“

Bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.01.2024 informierte Herr Bürgermeister Burger wie folgt:

Einführend erläuterte er, dass in früheren Landesentwicklungsplänen für die Gemarkung Gernsheim keine Vorrangflächen ausgewiesen worden seien, da damals kein Potential erkennbar gewesen sei. Auch ein ornithologisches Gutachten habe damals von der Errichtung von Windkraftanlagen abgeraten, da die Hauptzugrichtung der Zugvögel entlang des Oberrheingrabens verlaufe und somit auch die Gernsheimer Gemarkung betreffe.

#### Zu Punkt 1

Der Kreis Groß-Gerau habe bereits im Herbst 2023 schriftlich mitgeteilt, dass es für Gernsheim insgesamt drei Potenzialflächen zur Windenergienutzung gäbe.

Allerdings käme hiervon höchstwahrscheinlich nur die in der Gemarkung Klein-Rohrheim in Frage, da die Fläche in der Gemarkung Gernsheim eine Waldzuwachsfläche sei und die Fläche in der Gemarkung Allmendfeld zu nah am Strommast liege. Dies müsse noch abschließend im Detail geprüft werden.

Ansonsten hätten noch keine Gespräche mit dem Kreis Groß-Gerau stattgefunden, da für die Genehmigung das Regierungspräsidium Darmstadt zuständig sei. Nach Aussage des Regierungspräsidiums Darmstadt sei es ausreichend, dass die Gemeinde entsprechende Sondergebiete oder Sonderbauflächen in einem Flächennutzungsplan für die Windkraftanlagen ausweise. Ein Bebauungsplan sei für die Privilegierung der Windenergieanlagen nicht erforderlich.

Die Kommune könne den Flächennutzungsplan aber nach eigenem Ermessen um einen entsprechenden Bebauungsplan ergänzen, z. B. um weitere (konkretere) Regelungen zu treffen. Windkraftanlagen müssten auch innerhalb von kommunal ausgewiesenen Windenergiegebieten ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren durchlaufen. Für Hessen betragen die Flächenbeitragswerte 1,8 % für 2027 und 2,2 % für 2032. Aktuell seien in Hessen bereits 1,9 % der Landesfläche für die Windenergienutzung vorgesehen. Laut Regierungspräsidium Darmstadt sei zu erwarten, dass ein gesamthafter hessischer Beschluss über den Flächenbeitragswert, welcher in allen drei hessischen Planungsregionen erfolgen müsse, wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2024 gefasst werde. Nach Feststellung des Erreichens des Flächenbeitragswertes ende laut Erlass die Ausschlusswirkung der Planung. Im Wege der Bauleitplanung könnten somit zusätzliche Flächen für die Windenergie ausgewiesen werden, auch in der Gemarkung Gernsheim. Weiterhin verweise das Regierungspräsidium Darmstadt schließlich darauf, dass es aufgrund der aktuell sehr dynamischen Gesetzeslage aktuell noch nicht geklärte Punkte gäbe, z. B. die genaue Definition der „Grundzüge der Planung“, bezüglich der sonstigen Belange der Raumordnung und welche Mindestvoraussetzungen an die potenzielle immissionsschutzrechtliche Genehmigungsfähigkeit von WEA schon auf Ebene der Flächennutzungsplanung angesetzt werden müssen.

Anfang des Jahres 2023 habe bereits ein Unternehmen aus Berlin, welches auf den Bau von Windkraftanlage spezialisiert sei, hauptsächlich in der Gemarkung Klein-Rohrheim Nutzungsverträge mit Flächeneigentümern abgeschlossen. Davon habe die Verwaltung nur über Umwege erfahren. Das Unternehmen möchte die Stadt hinsichtlich ihres Windparkvorhabens informieren und ihre Pläne präsentieren. Inhalt des Gesprächs solle auch die Schaffung des Baurechts sein.

## Zu Punkt 2

Die Finanzverwaltung habe bereits im Oktober 2023 Kontakt mit verschiedenen Beratungskanzleien aufgenommen und Angebote für eine Konzeption bzw. Möglichkeiten der Errichtung von Windkraftanlagen in den ausgewiesenen Gebieten eingeholt. Die Firma Schüllermann aus Dreieich habe zunächst den Auftrag bekommen, wesentliche Fragestellungen zu erörtern und rechtlich auszuarbeiten. Hierbei gehe es um

- Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Betätigung der Stadt,
- Gesellschaftsformen, die sich zur Umsetzung von Windkraftanlagen anbieten (GmbH und CO KG, Genossenschaft etc.), ggf. mit einer Beteiligung von Grundstückseigentümern und Bürgern
- Beteiligung von externen Unternehmen wie z. B. dem Stromkonzessionär
- Meilensteine eines Projekts in sachlicher und zeitlicher Hinsicht.

Ein Termin zur Klärung dieser Punkte gemeinsam mit der Firma Schüllermann sei für den 8. Februar 2024 vorgesehen.

### Zu Punkt 3

Nach den Beratungen mit der Firma Schüllermann sei vorgesehen, die entsprechenden Grundstückseigentümer zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, um darzulegen, wie das Angebot beurteilt werde und um ggfs. Alternativen zu diskutieren. Ein nächster Schritt sei die Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung und sodann eine allgemeine Bürgerbeteiligung, beispielsweise in Form einer Bürgerversammlung.

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Weckerle mit, dass die SPD-Fraktion davon ausgeht, dass noch weitere Gespräche geführt und Ergebnisse gebündelt werden. Das Regierungspräsidium und die Landesplanung müsse für abzuschließende Verträge an einen Tisch geholt werden.

Herr Weckerle zieht den Antrag für die SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurück mit der Vereinbarung, dass nach Vorliegen entsprechender Ergebnisse diese den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger bittet darum, künftig zurückgezogene Anträge nicht nochmals zu begründen.

## **7 Videoüberwachung Friedhof zwecks Täterverfolgung und Prävention wie in Pfungstadt**

**Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024**

**Vorlage: 0012/S/24**

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Videoüberwachung des Gernsheimer Friedhofs zu erarbeiten. Die Überwachung sollte mit Kameras und/oder Wildtierkameras erfolgen und der Abschreckung sowie Strafverfolgung dienen.

Herr Fetsch begründet seinen Antrag und nimmt Bezug auf die jüngsten Vorkommnisse auf dem Friedhof in Pfungstadt.

Frau Schmitt-Bischof teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, da eine Videoüberwachung auf dem Friedhof keine Option sei.

Herr Bürgermeister Burger gibt zu bedenken, dass der Pfungstädter Friedhof nicht abschließbar ist.

In Pfungstadt handele es sich zudem laut Zeitungsbericht um einzelne betroffene Grabstätten, so dass eine Videoüberwachung gezielt erfolgen kann. In Gernsheim komme es zu Diebstählen und Zerstörungen in unterschiedlichen Bereichen, so dass der komplette Friedhof überwacht werden müsste. Dies sei im Spannungsfeld von Kriminalitätsprävention und informationeller Selbstbestimmung unverhältnismäßig und deshalb absehbar unzulässig,

Die Installation von Wildtierkameras zur Überwachung von Friedhofbesuchern sei unverhältnismäßig und zudem pietätlos. Auch die Anbringung eines Hinweisschildes „Der Friedhof wird videoüberwacht“, ohne dass dies der Tatsache entspricht, sei unzulässig. Herr Bürgermeister Burger schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)  
Nein-Stimmen : 28 (12 CDU, 7 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP)  
Enthaltung : -

#### **8 Computer-/Handykurse für Seniorinnen und Senioren Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024 Vorlage: 0013/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der laufenden Nr. 0013/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sich mit der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau in Verbindung zu setzen, mit der Bitte um Einrichtung eines Computer-/Handykurses für Seniorinnen und Senioren. Dieser sollten nach Absprache gut erreichbar in einer Südkreiskommune stattfinden (Gernsheim/Biebesheim/Stockstadt).
2. zu prüfen, ob es private Dienstleister gibt, die in städtischen Räumen einen solchen Computer-/Handykurs anbieten könnten, natürlich mit einer

Teilnahmegebühr. Hier sind Zuschussmöglichkeiten seitens der Stadt und Fördermöglichkeiten von Bund- oder Landesprogrammen zu prüfen.“

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 27 (12 CDU, 7 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FW, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)  
Nein-Stimmen : 1 (FW)  
Enthaltung : -

### **9 Beseitigung des Schandflecks südlicher Eingang Rheinpark (hinter Bauhof) Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 08.01.2024, eingegangen am 09.01.2024 Vorlage: 0014/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der laufenden Nr. 0014/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. unverzüglich einen Ortstermin anzusetzen, bei dem sich die Mitglieder des Magistrats und Vertreter der Fremdfirma ein Bild dieses Schandflecks am südlichen Eingang zum Rheinpark (Pfälzer Straße/hinter Bauhof) machen.
2. innerhalb einer Frist von 3 Monaten dieses Gelände komplett zu räumen und allen Abfall fachgerecht zu entsorgen.  
Ebenso hat die Fremdfirma das Gelände zu räumen und gegebenenfalls wieder mit dem aller notwendigsten Equipment neu und ordentlich einzuzäunen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)  
Nein-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

### **10 Ergebnisse zum Antrag 0154/S/21, On Demand Shuttle Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2024, eingegangen am 11.01.2024 Vorlage: 0015/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichtsantrag mit der lfd. Nr. 0015/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

folgendem Prüfantrag der CDU Fraktion Gernsheim wurde im Jahr 2021 einstimmig zugestimmt:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, sich mit dem RMV in Verbindung zu setzen, um zu eruieren, ob die Möglichkeit besteht, das Modellprojekt ‚On Demand Shuttle‘ in Gernsheim einzuführen, um eine bessere Anbindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim zu gewährleisten, aber auch die Mobilität für Menschen ohne eigenen Pkw innerhalb Gernsheims zu erhöhen. Ferner soll erfragt werden, ob durch das "On Demand Shuttle" die Möglichkeit bestünde, eine Verbindung zwischen Gernsheim und dem Straßenbahnhaltepunkt in Alsbach zu etablieren.'

Da seit der Zustimmung zu diesem Antrag kein offizieller Bericht des Magistrats zur Kontaktaufnahme mit dem RMV abgegeben wurde, stellt die SPD-Fraktion folgende Fragen zum Thema Mobilität in Gernsheim:

1. Gab es konkrete Ergebnisse bei den Gesprächen mit den Verantwortlichen des RMV zum Thema On demand Shuttle?
2. Welche Voraussetzungen müssen in Gernsheim vorliegen, damit dieses Verkehrsmittel eingesetzt werden kann? Welche Kosten für die Stadt Gernsheim wurden genannt?
3. Gab es im Rahmen der Gespräche Erkenntnisse für weitere Konzepte für den Nahverkehr - z.B. der Einsatz von Stadtbussen in Gernsheim?
4. Welche Voraussetzungen müssen im Vorfeld in Gernsheim erfüllt werden, damit solche Angebote zur Steigerung der Mobilität eingeführt werden können?"

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

#### **11 Anfragen**

Zur heutigen Sitzung liegen keine Anfragen vor.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin  
sp